

# Die FRAKTION

Die PARTEI im Rat der Stadt Dortmund

Drucksache Nr.:  
26046-22

Die FRAKTION / Die PARTEI

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Mobilität, Infrastruktur und Grün

07.10.2022

## Vorschlag zur Tagesordnung

Sitzungsart:	Stellungnahme:	Dringlichkeit:
öffentlich		
Gremium:	Beratungstermin:	
Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün	25.10.2022	

## Tagesordnungspunkt

Dortmund erklärt sich zum größten Mountainbike-Parcours Deutschlands

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir, Die FRAKTION Die PARTEI im Rat der Stadt Dortmund, bitten um Beratung und Beschlussfassung des folgenden Antrags in der nächsten Sitzung:

### Beschluss:

Der Ausschuss möge beschließen, dass sich Dortmund zum größten Bike-Parcours Deutschlands erklärt.

### Begründung:

Aktuell beansprucht das Sauerland diesen Titel für ein winziges Areal. Aber die sogenannten Radwege in Dortmund können es locker mit der Gefährlichkeit der Parcours im Sauerland aufnehmen und sind mindestens ebenso abenteuerlich und anspruchsvoll! Außerdem haben wir besseres Bier.

Als größter Mountainbike-Parcours müsste Dortmund sich nicht weiter Mühe geben, die katastrophal-schauerlichen Holperwege so zu vermarkten, als könne man sie als Radweg benutzen.

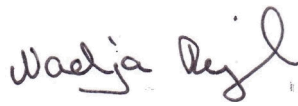
Sogar am Umfeld der neuentstandenen Velorouten findet der Verfall z.B. an der Kreuzung Kurfürstenstraße (Höhe Hauptpost) jetzt schon statt. Weiterhin werden Fahrradwege als Parkplatzausweichfläche genutzt, welches ein zusätzliches Gefährdungspotential beinhaltet. Dadurch wird der Adrenalinkick nochmals erhöht, wenn in der Rushhour die Ellenbogen ausgefahren werden, weil der gestresste motorisierte Verkehrsteilnehmer die Pole Position für sich in Anspruch nimmt. Vielleicht wäre auch ein netter Hinweis auf den neuen

Infotafeln in der Stadt hilfreich, um alle Verkehrsteilnehmer daran zu erinnern, dass der öffentliche Raum entsprechend allen gehört, wenn man es denn so möchte.

Selbst die bereits kaputten Farbkleckse a.k.a. Radschnellwege müssten nicht repariert werden. In guter Dortmunder Sitte können Radwege einfach kaputt bleiben, was mit diesem Beschluss den Wert und die Attraktivität der Parcours steigern würde. Die desolaten roten Flicker werden damit zum Sportplatz und Kulturgut erhoben, was Dortmund sicherlich gut zu Gesicht stände.

Einer Bewerbung als Austragungsort der Mountainbike-Weltmeisterschaft 2025 steht damit nichts mehr im Wege, denn dann sind schließlich Wahlen und da kommt sowas gut an.

Mit freundlichen Grüßen



f.d.R.  
Nadja Reigl

Gino Modler